

Halbjahresfinanzbericht 2014



Highlights

- Umsatz +2,9% auf 464,3 Mio. EUR
- EBITDA +4,6% auf 68,8 Mio. EUR
- EBIT +5,7% auf 46,2 Mio. EUR
- Ergebnis nach Steuern -1,5% auf 27,8 Mio. EUR
- Dividendenzahlung von 24,7 Mio. EUR

Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	H1 2014		H1 2013 (Jan.–Jun.)	Q2 2014		Q2 2013 (Apr.–Jun.)	2013 (Jan.–Dez.)
	(Jan.–Jun.)	Veränderung		(Apr.–Jun.)	Veränderung		
Umsatzerlöse	464,3	+2,9%	451,4	231,6	-2,0%	236,2	906,3
EBITDA	68,8	+4,6%	65,8	35,4	-2,9%	36,4	132,5
EBITDA-Marge	14,8%	+0,2 PP	14,6%	15,3%	-0,1 PP	15,4%	14,6%
EBIT	46,2	+5,7%	43,7	23,9	-4,2%	24,9	87,8
EBIT-Marge	10,0%	+0,3 PP	9,7%	10,3%	-0,3 PP	10,6%	9,7%
Ergebnis nach Steuern	27,8	-1,5%	28,2	14,7	-6,7%	15,8	54,9
Ergebnis je Aktie ¹⁾ , in EUR	1,35	-0,7%	1,36	0,72	-5,6%	0,76	2,65
Cash Flow aus dem Ergebnis	57,0	-2,5%	58,5	30,0	-0,9%	30,3	116,2
Eigenkapitalrentabilität ²⁾	13,3%	-0,3 PP	13,6%	14,1%	-1,1 PP	15,2%	13,3%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.6.2014		30.6.2013	31.3.2014		31.3.2013	31.12.2013
	Veränderung			Veränderung			
Bilanzsumme	856,9	+5,1%	815,2	866,2	-0,1%	867,4	852,1
Eigenkapital ¹⁾	418,9	+1,9%	411,1	424,2	-0,8%	427,7	411,5
Eigenkapitalquote	48,9%	-1,5 PP	50,4%	49,0%	-0,3 PP	49,3%	48,3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	21,1	+6,0%	19,9	9,9	+1,0%	9,8	49,7
Mitarbeiter (Stichtag)	11.155	+11,1%	10.039	10.788	+7,6%	10.030	10.276

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	H1 2014		H1 2013 (Jan.–Jun.)	Q2 2014		Q2 2013 (Apr.–Jun.)	2013 (Jan.–Dez.)
	(Jan.–Jun.)	Veränderung		(Apr.–Jun.)	Veränderung		
Sektor Medizin = Sempermed							
Umsatzerlöse	220,6	+1,1%	218,3	106,5	-4,5%	111,6	434,9
EBITDA	29,2	+3,6%	28,2	13,5	-15,7%	16,0	58,7
EBIT	17,4	+1,6%	17,1	7,5	-25,6%	10,0	36,6
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform							
Umsatzerlöse	243,7	+4,5%	233,1	125,1	+0,4%	124,7	471,5
EBITDA	49,7	+10,1%	45,1	26,5	+6,5%	24,9	90,1
EBIT	39,1	+13,9%	34,3	21,1	+8,8%	19,4	67,7
Semperflex							
Umsatzerlöse	106,7	+18,0%	90,4	53,8	+12,1%	48,0	186,1
EBITDA	27,6	+33,3%	20,7	14,5	+33,6%	10,8	41,5
EBIT	22,0	+48,5%	14,8	11,6	+47,7%	7,9	29,7
Sempertrans							
Umsatzerlöse	71,0	-9,4%	78,4	36,0	-12,7%	41,2	154,5
EBITDA	10,2	-13,9%	11,9	5,4	-14,5%	6,3	23,9
EBIT	8,2	-16,7%	9,8	4,4	-17,4%	5,3	19,4
Semperform							
Umsatzerlöse	65,9	+2,6%	64,3	35,3	-0,4%	35,4	130,8
EBITDA	11,8	-5,6%	12,5	6,6	-14,3%	7,7	24,7
EBIT	8,9	-8,1%	9,7	5,1	-17,9%	6,3	18,6

Hinweis:

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ Auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend²⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

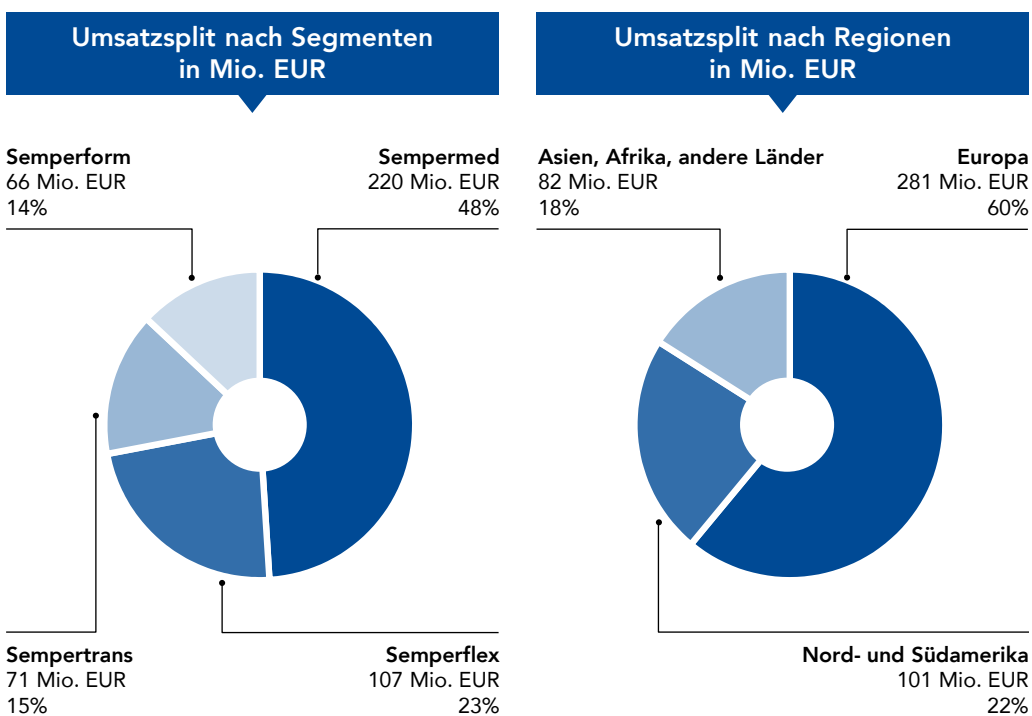
ERSTES HALBJAHR 2014

Der Umsatzanstieg der Semperit Gruppe im ersten Halbjahr 2014 um 2,9% oder 12,9 Mio. EUR auf 464,3 Mio. EUR ist ausschließlich auf organisches Mengenwachstum zurückzuführen. Die starke Vertriebsleistung und die gute Kapazitätsauslastung konnten das durch die gesunkenen Rohstoffpreise rückläufige Preisniveau mehr als kompensieren.

Die Umsatzverbesserung im Segment Medizin resultierte überwiegend aus positiven Mengeneffekten für Untersuchungshandschuhe. Im Segment Semperflex lagen die Umsätze mit einem organischen Anstieg von fast 20% deutlich über dem Vorjahresniveau. Das Segment Semperform konnte ebenfalls seine Umsätze steigern. Allein das Segment Sempertrans verzeichnete preisbedingte Umsatzeinbußen.

Die Anteile der Segmente am Gesamtumsatz des ersten Halbjahres 2014 stellen sich wie folgt dar: 48% entfallen auf Sempermed, 23% auf Semperflex, 15% auf Sempertrans und 14% auf Semperform.

Die regionale Verteilung der Umsätze weist im ersten Halbjahr 2014 eine leichte Abnahme für Europa mit einem Anteil von 60% gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 mit 62% aus. Die Regionen Nord- und Südamerika sowie Asien verzeichneten demgegenüber eine leichte Zunahme ihres Anteils.



Die Bestandsveränderungen waren im ersten Halbjahr 2014 mit 0,5 Mio. EUR positiv, im ersten Halbjahr 2013 erfolgte eine Bestandserhöhung um 9,9 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen leicht von 12,4 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR zurück.

Der Materialaufwand verzeichnete im Vergleich zur Umsatzentwicklung einen entgegengesetzten Trend und konnte um 4,8% von 264,1 Mio. EUR auf 251,3 Mio. EUR reduziert werden. Die Semperit Gruppe setzt ihr aktives Rohstoffmanagement unverändert fort, um der Preissituation auf den Beschaffungsmärkten flexibel begegnen zu können. Darüber hinaus war die Entwicklung des Materialaufwandes auch durch das allgemein niedrigere Preisniveau begünstigt.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Mitarbeiteranzahl und höherer Lohn- und Gehaltskosten um 9,4% auf 83,8 Mio. EUR. Hauptverantwortlich für die höhere Mitarbeiteranzahl waren die personellen Verstärkungen in den Segmenten Sempermed, Semperflex und Semperform.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen bedingt durch höhere Instandhaltungskosten, Ausgangsfrachten sowie strategische Projekte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 um 5,9% auf 72,0 Mio. EUR.

Als Folge der höheren Betriebsleistung (+0,8%) bei gleichzeitigem Rückgang des Materialaufwandes konnte das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im ersten Halbjahr 2014 trotz höherer Personalaufwendungen und sonstiger betrieblicher Aufwendungen um 4,6% von 65,8 Mio. EUR auf 68,8 Mio. EUR gesteigert werden. Damit einhergehend wurde die EBITDA-Marge von 14,6% auf 14,8% verbessert.

Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	H1 2014 (Jan.–Jun.)	H1 2013 (Jan.–Jun.)	Veränderung relativ	Veränderung absolut	2013 (Jan.–Dez.)
Umsatzerlöse	464,3	451,4	+2,9%	+12,9	906,3
EBITDA	68,8	65,8	+4,6%	+3,0	132,5
EBITDA-Marge	14,8%	14,6%	+0,2 PP	–	14,6%
EBIT	46,2	43,7	+5,7%	+2,5	87,8
EBIT-Marge	10,0%	9,7%	+0,3 PP	–	9,7%
Ergebnis nach Steuern	27,8	28,2	–1,5%	–0,4	54,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	21,1	19,9	+6,0%	+1,2	49,7
Mitarbeiter (Stichtag)	11.155	10.039	+11,1%	+1.116	10.276

Die Abschreibungen erhöhten sich leicht um 2,4% auf 22,6 Mio. EUR nach 22,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2013. Das EBIT stieg von 43,7 Mio. EUR auf 46,2 Mio. EUR (+5,7%). Damit verbunden war eine Verbesserung der EBIT-Marge von 9,7% auf 10,0%.

Das negative Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 9,8 Mio. EUR nach 7,0 Mio. EUR im Vorjahr. Hauptverantwortlich dafür waren höhere Zuweisungen des Ergebnisses an kündbare nicht beherrschende Anteile sowie ein Anstieg der Finanzaufwendungen von 1,3 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014, der auf das Schuldscheindarlehen zurückzuführen ist. Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ erhöhte sich auf 8,1 Mio. EUR und betrifft vor allem mehrere Gesellschaften im Segment Sempermed.

Der Aufwand für Ertragsteuern verzeichnete einen leichten Anstieg um 1,5% auf 8,6 Mio. EUR. Die Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen verringerte sich geringfügig von 19,6% auf 19,3%.

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich um 1,5% auf 27,8 Mio. EUR. Daraus resultierte im ersten Halbjahr 2014 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,35 EUR nach 1,36 EUR im ersten Halbjahr 2013.

ZWEITES QUARTAL 2014

Die Semperit Gruppe konnte sich im zweiten Quartal 2014 gut behaupten. Die gesunkenen Rohstoffpreise führten im Vergleich mit dem zweiten Quartal 2013 trotz einer Mengensteigerung zu einem Umsatzrückgang von 2,0% auf 231,6 Mio. EUR. Während der Sektor Medizin eine Verringerung des Umsatzes von 4,5% verzeichnete, konnte der Sektor Industrie dank eines deutlichen Umsatzzuwachses von mehr als 12% im Segment Semperflex seine Umsatzerlöse auf dem Niveau des zweiten Quartals 2013 halten. In Summe konnte die Semperit Gruppe im Vergleich mit dem ersten Quartal 2014 die Umsätze annähernd halten.

Das EBITDA verringerte sich bedingt durch den Umsatzrückgang um 2,9% auf 35,4 Mio. EUR, das EBIT um 4,2% auf 23,9 Mio. EUR. Damit einhergehend sank die EBITDA-Marge leicht auf 15,3%, die EBIT-Marge auf 10,3%. Beide Werte liegen damit im oberen Drittel der angestrebten Margen-Bandbreite von 12% bis 15% für die EBITDA-Marge und von 8% bis 11% für die EBIT-Marge.

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich um 6,7% auf 14,7 Mio. EUR, das Ergebnis je Aktie von 0,76 EUR im zweiten Quartal 2013 auf 0,72 EUR im zweiten Quartal 2014.

Zweites Quartal 2014

in Mio. EUR	Q2 2014 (Apr.–Jun.)	Q2 2013 (Apr.–Jun.)	Veränderung relativ	Veränderung absolut	2013 (Jan.–Dez.)
Umsatzerlöse	231,6	236,2	-2,0%	-4,6	906,3
EBITDA	35,4	36,4	-2,9%	-1,1	132,5
EBITDA-Marge	15,3%	15,4%	-0,1 PP	-	14,6%
EBIT	23,9	24,9	-4,2%	-1,0	87,8
EBIT-Marge	10,3%	10,6%	-0,3 PP	-	9,7%
Ergebnis nach Steuern	14,7	15,8	-6,7%	-1,1	54,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	11,2	10,1	+10,8%	1,1	49,7

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme stieg im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum 31.12.2013 leicht um 0,6% auf 856,9 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür vor allem in der Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einem auch durch die Erweiterungsinvestitionen bedingten Anstieg der Sachanlagen. Dem stand auf der Aktivseite eine Verringerung der liquiden Mittel gegenüber. Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten, während die langfristigen Verbindlichkeiten niedriger als zu Jahresende 2013 waren.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) erhöhte sich seit Jahresende 2013 von 186,6 Mio. EUR auf 201,1 Mio. EUR und lag damit bei 21,9% der rollierenden

12-Monatsumsatz Erlöse von 919,2 Mio. EUR (Wert zum 31.12.2013: 20,6%). Der Anstieg ist zum größten Teil auf eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Dem stand eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber, der Vorratsbestand veränderte sich kaum.

Die liquiden Mittel verringerten sich von 182,6 Mio. EUR per Jahresende 2013 auf 157,3 Mio. EUR per 30. Juni 2014. Die Gründe dafür waren die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding in Höhe von 24,7 Mio. EUR (Vorjahr: 16,5 Mio. EUR) sowie von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen in Höhe von 14,8 Mio. EUR (9,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2013).

Die Verbindlichkeiten aus dem Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten belaufen sich in Summe auf 139,8 Mio. EUR (Jahresende 2013: 139,3 Mio. EUR), woraus sich per Saldo eine Nettoliquidität von 17,5 Mio. EUR (Jahresende 2013: 43,3 Mio. EUR) errechnet.

Per 30. Juni 2014 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 418,9 Mio. EUR um 7,5 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2013 (411,5 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte aus dem Ergebnis nach Steuern, der Ausschüttung der Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding und der Änderung der Währungsumrechnungsrücklage.

Per 30. Juni 2014 wird eine Eigenkapitalquote von 48,9% ausgewiesen (Jahresende 2013: 48,3%), die damit nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt. Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann unverändert als sehr solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei 13,3% nach 13,6% im ersten Halbjahr 2013. Die Eigenkapitalrentabilität berechnet sich aus dem auf das Gesamtjahr hochgerechneten Ergebnis nach Steuern mit 55,6 Mio. EUR bezogen auf das Eigenkapital mit 418,9 Mio. EUR (jeweils die auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallenden Anteile).

Das Fremdkapital hat sich mit 435,5 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2013 kaum verändert. Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen verringerten sich dividendenbedingt um 5,4 Mio. EUR auf 97,0 Mio. EUR. Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital veränderten sich kaum und beliefen sich auf 72,9 Mio. EUR. Die übrigen Verbindlichkeiten inklusive Schuldscheindarlehen und latenter Steuern erhöhten sich leicht um 3,7 Mio. EUR auf 265,6 Mio. EUR.

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug 57,0 Mio. EUR, was einem leichten Rückgang von 1,4 Mio. EUR oder 2,5% entspricht. Hauptverantwortlich dafür ist der Anstieg der gezahlten Ertragsteuern.

INVESTITIONEN

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2014 lagen mit 21,1 Mio. EUR nur leicht über dem Niveau des ersten Halbjahres 2013. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed, Semperflex (Erweiterung am Standort Odry, Tschechien) und Sempertrans (Erweiterung am Standort Bełchatów, Polen).

MITARBEITER

Der Personalstand per 30. Juni 2014 lag mit 11.155 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 11,1% über dem Niveau per 30. Juni 2013 mit 10.039 Personen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung vor allem auf den Personalaufbau in den Segmenten Sempermed, Semperflex und Semperform.

Wirtschaftliches Umfeld

In ihrer Konjunktureinschätzung vom Juni 2014 geht die Weltbank für das Jahr 2014 von einem Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung um 2,8% aus. Vor allem aufgrund der Dynamik in den entwickelten Volkswirtschaften wird global für die Jahre 2015 und 2016 mit einer deutlicheren Erhöhung um 3,4% bzw. 3,5% gerechnet.

Für die USA wurden die Erwartungshaltungen für das Jahr 2014 nach einem witterungsbedingt schwachen ersten Quartal leicht auf 2,1% gesenkt. Für die beiden Folgejahre wird ein Anstieg auf 3,0% prognostiziert. Dieser Optimismus stützt sich auf positive Arbeitsmarktdaten, eine Entspannung der Fiskalpolitik und eine Erholung der Kapitalmärkte. Für die Volkswirtschaften in Lateinamerika geht die Weltbank von einer zunehmend uneinheitlichen Entwicklung aus. Der BIP-Anstieg in China sollte sich in den Jahren 2014 bis 2016 trotz erster Zeichen einer Eintrübung auf einem Niveau von 7,6% einpendeln.

Laut aktuellsten Einschätzungen der Europäischen Kommission hellt sich die Konjunkturlage in der Europäischen Union (EU) dank positiver Arbeitsmarktentwicklungen und einer stärkeren Binnennachfrage zunehmend auf. Für 2014 wird mit einem BIP-Anstieg für die EU in Höhe von 1,6% und für den Euroraum in Höhe von 1,2% gerechnet. Die Prognosen für 2015 lauten auf 2,0% für die EU und 1,7% für den Euroraum. Die Konjunktur in Deutschland sollte nach einem verhaltenen Jahr 2013 deutlich an Fahrt gewinnen und zu einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,8% im Jahr 2014 bzw. 2,0% im Jahr 2015 führen. Die Vergleichswerte für Österreich belaufen sich auf 1,6% bzw. 1,8%.

Für die Geschäftsfelder der Semperit Gruppe gehen mit den aktuellen makroökonomischen Entwicklungen unterschiedliche Auswirkungen einher. Der Markt für medizinische Produkte entwickelt sich weitgehend unabhängig von konjunkturellen Zyklen. Der Industriesektor mit den relevanten Branchen Energie, Bau, Maschinenbau und Industrieanlagen wird hingegen von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Rohstoffentwicklung

Zu Beginn des Jahres 2014 waren in für die Kautschukindustrie wichtigen Rohstoffteilmärkten, wie dem Markt für Naturkautschuk und Naturlatex einerseits sowie dem Markt für Synthetikautschuk andererseits, unterschiedliche Preisentwicklungen zu verzeichnen. Die Entwicklung dieser Märkte ist unter anderem von der Nachfrage des Hauptabnehmers von Kautschukprodukten, der Reifen- bzw. Automobilindustrie, beeinflusst.

Nach dem Preisrückgang für Naturlatex zu Jahresanfang 2014 hat sich das Preisniveau auf niedrigem Niveau stabilisiert. Die Durchschnittspreise im ersten Halbjahr 2014 lagen um rund 10% unter dem Jahresende 2013 und um mehr als 20% unter den Durchschnittspreisen des ersten Halbjahres 2013. Während Synthetikautschuk global hergestellt wird, erfolgt der weitaus größte Teil der Produktion von Naturkautschuk und Naturlatex in Südostasien, allen voran in Thailand, Indonesien und Malaysia.

Das Preisniveau von Synthetikautschuk befestigte sich am Anfang des ersten Quartals 2014 etwas und bewegt sich seit März seitwärts – ohne nennenswerte Ausschläge. Die Durchschnittspreise im ersten Halbjahr 2014 liegen auf dem Niveau von Dezember 2013, jedoch um rund 20% unter dem Vergleichswert für das erste Halbjahr 2013.

Bei den für die Semperit Gruppe anderen wichtigen Rohstoffen wie dem Füllstoff Ruß oder auch Drähten und Seilen war eine weitgehende Preisstabilität zu verzeichnen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Sektoren

Die Semperit Gruppe unterteilt ihre Geschäftstätigkeit in die beiden Sektoren Medizin und Industrie. Der Sektor Medizin umfasst das Segment Sempermed, der Sektor Industrie die Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform. Im ersten Halbjahr 2014 konnte die Semperit Gruppe sowohl Umsatz als auch Ergebnis ihrer beiden Sektoren Medizin und Industrie weiter steigern: Der Sektor Medizin weist einen Umsatzanstieg um 1,1% auf 220,6 Mio. EUR aus und der Sektor Industrie um 4,5% auf 243,7 Mio. EUR.

Das EBITDA im Sektor Medizin konnte um 3,6% auf 29,2 Mio. EUR gesteigert werden. Dem Sektor Industrie gelang es, das EBITDA um 10,1% auf 49,7 Mio. EUR zu erhöhen. Die EBITDA-Marge liegt damit bei beiden Sektoren deutlich im zweistelligen Bereich: 13,3% für Medizin und 20,4% für den Sektor Industrie.

Die EBIT-Steigerung betrug im Sektor Medizin 1,6% auf 17,4 Mio. EUR und im Sektor Industrie 13,9% auf 39,1 Mio. EUR. Die EBIT-Marge im Sektor Medizin erreichte einen Wert von 7,9% nach 7,8% im Vorjahr. Positiv zu vermelden sind auch die zweistelligen Zuwachsraten im Absatz von Untersuchungshandschuhen, die aus einer guten Vertriebsleistung resultieren.

Der Sektor Industrie konnte seine Profitabilität weiter steigern und die EBIT-Marge von 14,7% im ersten Halbjahr 2013 auf 16,0% im ersten Halbjahr 2014 verbessern. Alle drei Segmente des Sektors Industrie weisen zweistellige EBIT-Margen auf. Im exponierten Segment Semperflex gelang es, durch eine sehr gute Verkaufsleistung und eine entsprechende Kapazitätsauslastung die EBIT-Marge von 16,4% auf 20,6% zu steigern. Im Segment Sempertrans ging die EBIT-Marge von 12,5% auf 11,5% zurück, im Segment Semperform von 15,1% auf 13,6%.

Entwicklung der Segmente

SEMPERMED

Das Segment Sempermed konnte im ersten Halbjahr 2014 eine leichte Umsatzsteigerung um 1,1% auf 220,6 Mio. EUR erzielen. Deutlich höheren Verkaufsmengen – dank einer allgemein guten Vertriebsleistung – standen negative Preiseffekte aufgrund der im Vergleich zu 2013 niedrigeren Rohstoffpreise vor allem für Naturlatex, aber auch für Nitril (synthetischer Latex) gegenüber.

Das EBITDA des Segments Sempermed konnte im ersten Halbjahr 2014 mit 29,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr um 3,6% gesteigert werden. Das EBIT verbesserte sich leicht auf 17,4 Mio. EUR nach 17,1 Mio. EUR im Vorjahr (+1,6%). Daraus resultierte ein Anstieg der EBITDA-Marge von 12,9% auf 13,3% und eine nahezu unveränderte EBIT-Marge von 7,9%.

Der direkte Vergleich zwischen dem zweiten Quartal 2014 und dem zweiten Quartal 2013 weist sowohl bei Umsatz als auch bei EBITDA und EBIT Rückgänge auf. Die Profitabilität wurde im zweiten Quartal 2014 unter anderem durch die Anhebung der Strom- und Gaspreise in Malaysia, die durch den Konkurrenzdruck nur unzureichend an die Kunden weitergegeben werden konnten, beeinflusst. Zusätzlich führte eine tageweise Unterbrechung der Wasserversorgung im Werk in Malaysia aufgrund von Erweiterungsarbeiten im lokalen Versorgungsnetz zu Produktionsausfällen.

Bei Untersuchungshandschuhen konnten im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2013 zweistellige Absatzsteigerungen erzielt werden, wobei insbesondere in Europa die Nachfrage stark war, während sich die USA schwächer zeigten. Nicht nur im Bereich Medizin, sondern auch in den sich inzwischen stärker entwickelnden Anwendungsbereichen der Industrie- und vor allem der Konsumgüterbranche gelangen Zuwächse. Die Steigerung des Absatzes war bei Handschuhen aus Naturlatex stärker als bei Nitril-Handschuhen (synthetischer Latex). Die Produktionsanlagen des Segments Sempermed waren – wie auch schon in den Vorquartalen – gut ausgelastet.

Der Absatz von Operationshandschuhen bewegte sich im ersten Halbjahr 2014 fast unverändert auf dem Vorjahresniveau.

Kennzahlen Sempermed

in Mio. EUR	H1 2014		H1 2013 (Jan.–Jun.)	Q2 2014		Q2 2013 (Apr.–Jun.)	2013 (Jan.–Dez.)
	(Jan.–Jun.)	Veränderung		(Apr.–Jun.)	Veränderung		
Umsatzerlöse	220,6	+1,1%	218,3	106,5	–4,5%	111,6	434,9
EBITDA	29,2	+3,6%	28,2	13,5	–15,7%	16,0	58,7
EBITDA-Marge	13,3%	+0,4 PP	12,9%	12,6%	–1,7 PP	14,3%	13,5%
EBIT	17,4	+1,6%	17,1	7,5	–25,6%	10,0	36,6
EBIT-Marge	7,9%	+0,1 PP	7,8%	7,0%	–2,0 PP	9,0%	8,4%
Investitionen	5,4	–54,4%	11,8	2,0	–62,6%	5,3	33,2

Bezugnehmend auf eine Veröffentlichung der finnischen NGO-Gruppierung „Finn-watch“ wurde Sempermed im zweiten Quartal 2014 in Thailand durch die Business Social Compliance Initiative (BSCI) einem unabhängigen, externen Audit unterzogen. Das gute Ergebnis bestätigt, dass Sempermed in Thailand alle Gesetze einhält. Es gibt weder Kinderarbeit oder Zwangsarbeit noch Diskriminierung und alle Mitarbeiter erhalten ein faires Entgelt für ihre Arbeit.

Um der steigenden Nachfrage zu begegnen und die Produktivität zu steigern, erhöht Sempermed seine Produktionskapazitäten am Standort Kamunting in Malaysia. Insgesamt werden im Zeitraum 2014 bis 2016 rund 50 Mio. EUR in den Bau einer neuen Handschuhfabrik investiert.

SEMPERFLEX

Das Segment Semperflex ist von allen Segmenten allfälligen Konjunkturschwankungen vergleichsweise stark ausgesetzt. Dank einer beachtlichen Produktions- und Vertriebsleistung konnte es den Umsatz im ersten Halbjahr 2014 mit 18,0% um nahezu ein Fünftel auf 106,7 Mio. EUR steigern. Durch die konstant hohen Produktionsmengen konnten Skalenerträge erzielt und die Effizienz gesteigert werden. In Summe führte dies zu einer weiteren Verbesserung der Profitabilität, sodass der Anstieg von EBITDA und EBIT mit jeweils mehr als 30% deutlich höher als der Umsatzanstieg ausfiel.

Das EBITDA des Segments konnte im ersten Halbjahr 2014 um 33,3% auf 27,6 Mio. EUR verbessert werden und das EBIT um 48,5% auf 22,0 Mio. EUR. Die Profitabilität des Segments stieg abermals an. Die EBITDA-Marge lag mit 25,9% über dem Vorjahresniveau von 22,9% und die EBIT-Marge bei 20,6% nach 16,4% im ersten Halbjahr 2013. Der Vergleich des zweiten Quartals 2014 und 2013 brachte bei Umsatz, EBITDA und EBIT ebenso deutliche Anstiege.

Die Auftragslage in Europa und den USA zeigt sich sehr gut, die Orderbücher sind bis Jahresende 2014 gut gefüllt. In Summe führte dies zu einer nach wie vor fast vollständigen Auslastung der Kapazitäten. Das Nachfrageverhalten am Gesamtmarkt ist jedoch etwas ruhiger geworden. Der Ausbau der Kapazitäten am Standort Odry, Tschechien, für den im Jahr 2014 mehr als 10 Mio. EUR vorgesehen sind, schreitet planmäßig voran. Die neuen Produktionskapazitäten sollen ab dem ersten Quartal 2015 zur Verfügung stehen.

Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	H1 2014		H1 2013	Q2 2014		Q2 2013	2013
	(Jan.–Jun.)	Veränderung		(Jan.–Jun.)	(Apr.–Jun.)		
Umsatzerlöse	106,7	+18,0%	90,4	53,8	+12,1%	48,0	186,1
EBITDA	27,6	+33,3%	20,7	14,5	+33,6%	10,8	41,5
EBITDA-Marge	25,9%	+3,0 PP	22,9%	26,9%	+4,3 PP	22,6%	22,3%
EBIT	22,0	+48,5%	14,8	11,6	+47,7%	7,9	29,7
EBIT-Marge	20,6%	+4,2 PP	16,4%	21,6%	+5,2 PP	16,4%	16,0%
Investitionen	6,3	+28,5%	4,9	4,0	+34,9%	3,0	6,0

Die Business Unit Hydraulikschläuche war für den Großteil der Segmentumsätze verantwortlich und profitierte vor allem von der guten Nachfrage in Europa. Auch die Bestellungen aus den USA zeigten eine weiterhin gute Entwicklung. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kunden konnten weitere Marktanteile gewonnen werden. Die Entwicklung in Asien ist insgesamt schwieriger geworden, die Nachfrage in der gesamten Region weiterhin verhalten. In Summe konnte der Absatz im zweistelligen Bereich gesteigert werden.

Bei den Industrieschläuchen stieg die Verkaufsmenge ebenfalls zweistellig. Trotz der herausfordernden Situation in Russland und der Ukraine behauptete sich die Business Unit in Europa sehr gut. Die Entscheidung zur Globalisierung des Vertriebs von Industrieschläuchen über die europäischen Stammmärkte hinaus zeigt vor allem in Asien weitere Erfolge.

Der Umsatz der kleinsten Business Unit dieses Segments, Elastomer- und Verschleißschutzplatten, entwickelte sich dank einer guten Steigerung des Volumens positiv.

SEMPERTRANS

Das Segment Sempertrans verzeichnete im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zur Vorjahresperiode eine gute Mengenentwicklung. Trotz negativer Rohstoffpreiseffekte und einem damit verbundenen Umsatzrückgang konnte eine zufriedenstellende EBIT-Marge von 11,5% im ersten Halbjahr 2014 (12,1% im zweiten Quartal 2014) erzielt werden. In Summe ging der Umsatz um 7,3 Mio. EUR auf 71,0 Mio. EUR (-9,4%) zurück. Dieser Rückgang beeinträchtigte auch die Entwicklung des EBITDA, das sich um 13,9% auf 10,2 Mio. EUR reduzierte, und des EBIT, das mit 8,2 Mio. EUR um 16,7% unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2013 lag. Trotzdem lagen sowohl die EBITDA-Marge mit 14,4% als auch die EBIT-Marge mit 11,5% im zweistelligen Bereich. Der Vergleich des zweiten Quartals 2014 mit der Vorjahresperiode weist sowohl bei Umsatz als auch bei EBITDA und EBIT Rückgänge aus.

Im Projektgeschäft und im Bergbau werden nach wie vor einzelne Neuprojekte eingehender geprüft und Auftragsentscheidungen verhaltener getroffen, teilweise finden Auslieferungen später statt. Auch das Industriegeschäft, das den Absatz an Unternehmen außerhalb der Minenbranche umfasst, zeigt sich, bis auf einzelne Ausnahmen wie zum Beispiel die Zementindustrie, stabil, aber noch verhalten. Das Ersatzteilgeschäft verläuft zufriedenstellend. Trotz dieses Wettbewerbsumfelds ist das Segment Sempertrans jedoch bis in das vierte Quartal 2014 gut ausgelastet.

Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	H1 2014		H1 2013 (Jan.–Jun.)	Q2 2014		Q2 2013 (Apr.–Jun.)	2013 (Jan.–Dez.)
	(Jan.–Jun.)	Veränderung		(Apr.–Jun.)	Veränderung		
Umsatzerlöse	71,0	-9,4%	78,4	36,0	-12,7%	41,2	154,5
EBITDA	10,2	-13,9%	11,9	5,4	-14,5%	6,3	23,9
EBITDA-Marge	14,4%	-0,8 PP	15,2%	15,1%	-0,3 PP	15,4%	15,5%
EBIT	8,2	-16,7%	9,8	4,4	-17,4%	5,3	19,4
EBIT-Marge	11,5%	-1,0 PP	12,5%	12,1%	-0,7 PP	12,8%	12,5%
Investitionen	5,3	>100%	1,0	3,1	>100%	0,8	6,8

Aus geografischer Sicht entwickelte sich vor allem Westeuropa gut. Hier profitiert Sempertrans von einem flächendeckenden Vertriebs- und Händlernetz und der guten Markenpositionierung. Der Absatz in Krisenregionen wie der Ukraine – mit Auswirkungen auf Russland – sowie dem Nahen Osten und Nordafrika entwickelte sich schwächer. Dies führt

dazu, dass auch Mitbewerber von Sempertrans auf andere Märkte ausweichen und sich auf diesen der Wettbewerb verstärkt. Eine gute Auftragssituation zeigt sich demgegenüber in Südamerika. In Indien konnten Marktanteile gewonnen werden, der Preiswettbewerb hält in diesem Markt jedoch weiter an. Das Werk in China profitierte von einer verbesserten Auslastung und Maßnahmen zur Steigerung der operativen Performance. Die Auftragsentwicklung in den anderen Teilen Asiens ist verhalten.

Die Arbeiten am Ausbau der Kapazitäten im polnischen Förderband-Werk in Belchatów (Gesamtinvestitionen von rund 40 Mio. EUR in den Jahren 2013 bis 2015) schreiten planmäßig voran, sodass die Kapazitäten Zug um Zug ab Ende des ersten Halbjahres 2015 zur Verfügung stehen werden. Neben dem schrittweisen Aufbau und der Einarbeitung von Personal für die Erweiterung in Belchatów wird auch zielgerichtet in Personalressourcen für die Positionierung als Lösungsanbieter sowie in Verkaufspersonal zur Erschließung neuer Märkte bzw. Marktsegmente investiert.

SEMPERFORM

Das Segment Semperform verzeichnete im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatzzanstieg um 2,6% auf 65,9 Mio. EUR, was vor allem auf ein zweistelliges Volumenwachstum in fast allen Business Units zurückzuführen ist. Die Preiseffekte waren hingegen negativ. In Summe weist das Segment Semperform im ersten Halbjahr 2014 ein EBITDA von 11,8 Mio. EUR nach 12,5 Mio. EUR im Vorjahr und ein EBIT von 8,9 Mio. EUR nach 9,7 Mio. EUR aus (-5,6% bzw. -8,1%). Im Vergleich zur starken Ertragsleistung im ersten Halbjahr 2013 war die Profitabilität im ersten Halbjahr 2014 durch Preisnachlässe für Kunden aus Russland (zum Ausgleich des schwächeren Rubels) und durch den Wegfall des Ergebnisbeitrages aus dem Geschäft mit Moosgummi (Produktionseinstellung im ersten Halbjahr 2013) beeinflusst. Die EBITDA-Marge beläuft sich auf 18,0% nach 19,5% im ersten Halbjahr 2013, die EBIT-Marge auf 13,6% nach 15,1%. Im zweiten Quartal 2014 zeigte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Rückgang bei Umsatz, EBITDA und EBIT.

Mit den Produkten Fenster- und Türdichtungen bildet die Business Unit Bauprofile die größte Einheit des Segments Semperform. Die Auftragssituation und auch die Auslastung der Kapazitäten ist gut – auch dank des verstärkten Absatzes von Dichtungen für Alu-Fenster. Allerdings gingen die Bestellungen aus Russland und der Ukraine gegen Ende des zweiten Quartals 2014 verhaltener ein. Der Grund dafür liegt in der generellen Unsicherheit im Zuge der Ukraine-Krise. Der Marktanteil der Business Unit veränderte sich dadurch jedoch nicht.

Die Business Unit Industrieformteile entwickelte sich zufriedenstellend. Die abgesetzte Menge bei den Kunden im Bau- und Industriebereich sowie im Rohrbau stieg, die Nachfrage im Eisenbahn-Gleisoberbau war volatil.

Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	H1 2014		H1 2013 (Jan.–Jun.)	Q2 2014		Q2 2013 (Apr.–Jun.)	2013 (Jan.–Dez.)
	(Jan.–Jun.)	Veränderung		(Apr.–Jun.)	Veränderung		
Umsatzerlöse	65,9	+2,6%	64,3	35,3	-0,4%	35,4	130,8
EBITDA	11,8	-5,6%	12,5	6,6	-14,3%	7,7	24,7
EBITDA-Marge	18,0%	-1,5 PP	19,5%	18,7%	-3,0 PP	21,7%	18,9%
EBIT	8,9	-8,1%	9,7	5,1	-17,9%	6,3	18,6
EBIT-Marge	13,6%	-1,5 PP	15,1%	14,6%	-3,1 PP	17,7%	14,2%
Investitionen	3,2	+72,8%	1,8	1,8	+88,6%	0,9	3,1

Die Business Unit Handläufe verzeichnete weltweit ein solides Mengenwachstum im Geschäft mit Erstausrüstern (OEMs). Der wichtigste Markt im OEM-Geschäft, China, ist weiterhin von starkem Wettbewerb und hohem Preisdruck gekennzeichnet. Durch Effizienzsteigerungen in der Produktion und durch Produktentwicklungen konnte dem Preisdruck entgegengewirkt werden. Im After Sales Market (ASM) in den USA und Europa wurden gute Fortschritte erzielt. Um der steigenden Nachfrage nach Handläufen Rechnung zu tragen, wird der chinesische Produktionsstandort um etwas mehr als 2 Mio. EUR ausgebaut.

Die kleinste Business Unit Sonderanwendungen verzeichnete einen Absatzrückgang. Teilweise dafür verantwortlich war der milde Winter, der zu weniger Nachfrage nach Seilbahnringen oder Skifolien führte.

Ausblick

Die Semperit Gruppe erwartet für den weiteren Jahresverlauf 2014 eine Fortsetzung der aktuellen Auftragslage und eine zufriedenstellende Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Vergleich zu 2013. Global ist jedoch eine verhaltenere Markt- und Nachfrageentwicklung zu verzeichnen.

Der Sektor Medizin verfügt über eine vom allgemeinen Wirtschaftswachstum weithin unabhängige Wachstumsdynamik. Der Sektor Industrie ist für die kommenden Monate gut ausgelastet. Die aktuellen geopolitischen Krisen und die Wirtschaftssanktionen gegen Russland führen jedoch zu Unsicherheiten in einzelnen Absatzmärkten. Dies führt unter anderem auch dazu, dass Mitbewerber von Semperit auf andere Märkte ausweichen und sich auf diesen der Wettbewerb verstärkt. Eine weitere Schwächung der Konjunktur in Russland und Osteuropa würde voraussichtlich die lokale Nachfrage nach den Produkten einzelner Business Units belasten.

Der Fokus im Segment Sempermed liegt weiterhin auf der Steigerung von Effizienz sowie in der gezielten Bearbeitung neuer Kundensegmente. Die Semperit Gruppe geht von einer unveränderten Steigerung der globalen Nachfrage nach Untersuchungs- und Schutzhandschuhen aus. Um dieses Marktwachstum zu nutzen, erhöht Sempermed seine Produktionskapazitäten am Standort Kamunting in Malaysia. Insgesamt werden im Zeitraum 2014 bis 2016 rund 50 Mio. EUR in den Bau einer neuen Handschuhfabrik investiert.

Im Sektor Industrie muss im Hinblick auf mögliche Volumensteigerungen darauf hingewiesen werden, dass die Kapazitäten in allen drei Segmenten gut ausgelastet sind. Deshalb werden die Fertigungskapazitäten für Hydraulik- und Industrieschläuche in Odry, Tschechien, für Förderbänder am Standort Bełchatów in Polen und für Handläufe in Shanghai, China ausgebaut. Die zusätzlichen Kapazitäten stehen Zug um Zug im Laufe des Jahres 2015 zur Verfügung.

Für das Jahr 2014 sind Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 50 bis 60 Mio. EUR geplant, im Vergleich zu 49,7 Mio. EUR im 2013. Davon sind rund 25 Mio. EUR für die Instandhaltung der bestehenden Anlagen vorgesehen.

Semperit hält an den bisherigen Wachstumszielen unverändert fest: Im Durchschnitt soll in den Jahren von 2010 bis einschließlich 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Die angestrebte Bandbreite einer Zielmarge bleibt für das EBITDA unverändert zwischen 12% und 15% und für das EBIT zwischen 8% und 11%.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 14. August 2014 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen strukturellen Änderungen während des restlichen Jahres 2014. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Semperit AG Holding hat im Juli 2014 bekannt gegeben, eine Neuordnung ihres 50:50 Joint Ventures mit der thailändischen Sri Trang Agro-Industry Gruppe (Sri Trang) anzustreben. Entsprechende Gespräche mit Sri Trang über eine Neugestaltung der Zusammenarbeit haben bis jetzt noch zu keinem Ergebnis geführt. Jüngst wurden in Bezug auf die Geschäftsgebarung getroffene Entscheidungen des Board of Directors der gemeinsamen Tochtergesellschaft Siam Sempermed Corporation (SSC) von einem von Sri Trang nominierten Non-Executive Director auf dem Rechtsweg in Thailand angefochten. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand beschlossen, die umfassende Durchsetzung der Rechte der Semperit als Gesellschafterin der SSC einzuleiten.

Wien, am 14. August 2014



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.– 30.6.2014	1.1.– 30.6.2013	1.4.– 30.6.2014	1.4.– 30.6.2013
Umsatzerlöse	464.294	451.400	231.600	236.216
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	505	9.872	2.636	1.652
Aktivierete Eigenleistungen	659	499	240	262
Betriebsleistung	465.458	461.771	234.476	238.130
Sonstige betriebliche Erträge	10.256	12.442	3.933	5.878
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-251.308	-264.062	-127.083	-133.148
Personalaufwand	-83.796	-76.580	-42.778	-39.261
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-72.028	-67.995	-33.291	-35.350
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen	204	174	102	174
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	68.786	65.750	35.359	36.423
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22.584	-22.051	-11.464	-11.490
EBIT (Betriebsergebnis)	46.202	43.699	23.895	24.933
Finanzerträge	756	849	353	395
Finanzaufwendungen	-2.459	-1.331	-1.255	-618
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-8.112	-6.523	-3.879	-3.756
Finanzergebnis	-9.815	-7.004	-4.781	-3.979
Ergebnis vor Steuern	36.388	36.695	19.114	20.954
Ertragsteuern	-8.588	-8.464	-4.386	-5.176
Ergebnis nach Steuern	27.799	28.231	14.728	15.779
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	27.857	27.985	14.768	15.642
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-58	246	-40	136
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	1,35	1,36	0,72	0,76

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.– 30.6.2014	1.1.– 30.6.2013	1.4.– 30.6.2014	1.4.– 30.6.2013
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	27.799	28.231	14.728	15.779
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	377	-55	240	-31
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	77	72	0	0
	453	17	240	-31
Cash Flow Hedge				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-1.150	0	-628	0
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	43	0	0	0
	-1.107	0	-628	0
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	4.850	-6.111	5.016	-15.505
Darauf entfallende latente Steuern				
	164	-4	97	8
	4.360	-6.098	4.725	-15.528
Sonstiges Ergebnis gesamt	4.360	-6.098	4.725	-15.528
Gesamtergebnis	32.159	22.133	19.453	251
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	32.132	21.336	19.419	-99
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	28	797	34	350

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.– 30.6.2014	1.1.– 30.6.2013
Ergebnis vor Steuern	36.388	36.695
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	22.584	22.051
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	110	228
Veränderung langfristiger Rückstellungen	318	-2
Anteile am Gewinn assoziierter Unternehmen	-204	-174
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	162	205
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	8.112	6.523
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	908	211
Gezahlte Zinsen	-938	-1.061
Erhaltene Zinsen	836	1.052
Gezahlte Ertragsteuern	-11.304	-7.263
Sonstige unbare Aufwendungen bzw. Erträge	49	0
Cash Flow aus dem Ergebnis	57.020	58.464
Veränderung Vorräte	991	-11.725
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19.474	-11.686
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-2.819	312
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-804	13.905
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	1.763	3.936
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	396	-603
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	37.074	52.602
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	254	112
Einzahlungen aus dem Abgang von kurz- und langfristigen Wertpapieren und Finanzveranlagungen	1.000	1.051
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-21.092	-19.905
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit¹⁾	-19.838	-18.741
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	2.000	62
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-5.508	-12.437
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	-24.688	-16.459
Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen	-14.760	-9.005
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-16.400
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit¹⁾	-42.955	-54.238
Nettoveränderung liquider Mittel	-25.720	-20.377
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	452	-1.072
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	182.554	133.322
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	157.287	111.873

¹⁾ Werte der Vergleichsperiode angepasst (siehe Erläuterungen im Konzernanhang, Seite 21)

Konzernbilanz

in TEUR	30.6.2014	31.12.2013
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	108.397	106.826
Sachanlagen	263.535	256.628
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.461	1.419
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.242	9.043
Sonstige Vermögenswerte	4.435	3.982
Latente Steuern	15.888	15.733
	401.959	393.630
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	147.437	148.428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.704	111.230
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.884	1.518
Sonstige Vermögenswerte	11.580	11.408
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	4.085	3.350
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	157.287	182.554
	454.978	458.488
VERMÖGENSWERTE	856.937	852.118
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	388.487	385.793
Währungsumrechnungsrücklage	-12.440	-17.204
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	418.909	411.451
Nicht beherrschende Anteile	2.516	2.702
	421.426	414.153
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	39.269	39.248
Sonstige Rückstellungen	12.391	12.071
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	97.004	101.928
Schuldscheindarlehen	126.577	124.539
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	128
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.877	5.798
Sonstige Verbindlichkeiten	567	658
Latente Steuern	6.108	6.684
	284.792	291.054
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	2.970	3.248
Sonstige Rückstellungen	18.236	19.095
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	481
Schuldscheindarlehen	1.955	1.225
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.234	13.403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.017	73.067
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.500	17.532
Sonstige Verbindlichkeiten	16.430	11.337
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	6.376	7.524
	150.719	146.912
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	856.937	852.118

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen					Wäh- rungs- umrech- nungs- rücklage	Summe Eigenkapital der Aktio- näre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neu- bewer- tungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen				
Stand 1.1.2013	21.359	21.503	-125	349.786	349.661	13.715	406.238	21.755	427.993
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	27.985	27.985	0	27.985	246	28.231
Sonstiges Ergebnis	0	0	13	0	13	-6.661	-6.649	551	-6.098
Gesamtergebnis	0	0	13	27.985	27.997	-6.661	21.336	797	22.133
Dividende	0	0	0	-16.459	-16.459	0	-16.459	0	-16.459
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	35	35	0	35	-16.434	-16.400
Stand 30.6.2013	21.359	21.503	-112	361.346	361.234	7.053	411.150	6.118	417.268
Stand 1.1.2014	21.359	21.503	-115	385.907	385.793	-17.204	411.451	2.702	414.153
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	27.857	27.857	0	27.857	-58	27.799
Sonstiges Ergebnis	0	0	-490	0	-490	4.764	4.275	85	4.360
Gesamtergebnis	0	0	-490	27.857	27.367	4.764	32.132	28	32.159
Dividende	0	0	0	-24.688	-24.688	0	-24.688	0	-24.688
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	15	15	0	15	-213	-198
Stand 30.6.2014	21.359	21.503	-604	389.091	388.487	-12.440	418.909	2.516	421.426

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

In der Konzerngeldflussrechnung wurde wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 der Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen von Aktionären der Latexx Partners Berhad, Kamunting, Malaysia, aufgrund des Finanzierungscharakters als Auszahlungen im Rahmen des Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Vergleichsperiode 1. Jänner bis 30. Juni 2013 wurde entsprechend angepasst (Verschiebung der Auszahlung für den „Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen“ in Höhe von 16.400 TEUR vom Cash Flow aus der Investitionstätigkeit zum Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

ANWENDUNG VON NEUEN UND GEÄNDERTEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Folgende geänderte Standards waren im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2014 erstmals anwendbar:

Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen		Inkrafttreten ¹⁾	Endorsement
Neue Standards und Interpretationen			
IFRS 10	Konzernabschlüsse	1.1.2014	Dezember 2012
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	1.1.2014	Dezember 2012
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen	1.1.2014	Dezember 2012
Geänderte Standards und Interpretationen			
IAS 27	Einzelabschlüsse (überarbeitet 2011)	1.1.2014	Dezember 2012
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (überarbeitet 2011)	1.1.2014	Dezember 2012
IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung – Änderung: Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	1.1.2014	Dezember 2012
IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Änderungen: Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung	1.1.2014	Dezember 2013
IFRS 10,11,12	Änderung: Investment Entities	1.1.2014	November 2013

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

IFRS 10 ersetzt IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse und SIC-12 Konsolidierung – Zweckgesellschaften. Der neue Standard schafft durch eine geänderte Definition des Begriffs „Beherrschung“ eine einheitliche Grundlage zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises und enthält umfassende Anwendungsbeispiele, die auch bisher nicht geregelte Sachverhalte wie Schutzrechte und Prinzipal-Agenten-Beziehungen abdecken. Der Standard führt zu keinen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss der Semperit Gruppe.

IFRS 12 enthält die erforderlichen Anhangsangaben zu Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen sowie gegebenenfalls strukturierten Unternehmen. Der Standard ersetzt die bisher in IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse sowie IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen enthaltenen Angabepflichten. Der neue Standard wird für die Semperit Gruppe zu einer Ausweitung der Anhangsangaben im Konzernabschluss führen, auf den Konzernzwischenabschluss hat dies noch keinen Einfluss.

Die sonstigen geänderten bzw. neuen Standards und Interpretationen haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Jänner 2014 wurde in Malaysia eine Mantelgesellschaft erworben, die im März 2014 in Semperit Engineering Technology Asia Sdn Bhd, Kamunting, Malaysia, umfirmiert wurde. Die Gesellschaft erbringt konzernintern Engineering-Dienstleistungen in Asien.

Die spanische Tochtergesellschaft Semperit Ibérica S.A., Barcelona, wurde mit 22. April 2014 liquidiert.

TRANSAKTIONEN UNTER ANTEILSEIGNERN

Im ersten Halbjahr 2014 wurden um 198 TEUR 0,14% Anteile an Latexx Partners Berhad erworben, die Zahlung erfolgte im Juli 2014. Der Konzernanteil zum 30. Juni 2014 betrug 98,25% nach 98,11% zum 31. Dezember 2013. Im ersten Halbjahr 2013 wurden um 16.400 TEUR 10,08% Anteile erworben, wodurch sich der Konzernanteil bis zum 30. Juni 2013 auf 96,02% erhöhte.

Diese Transaktionen im ersten Halbjahr 2013 bzw. im ersten Halbjahr 2014 wurden jeweils als Transaktionen unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN (EQUITY-METHODE)

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH betrug zum 30. Juni 2014 1.461 TEUR (31. Dezember 2013: 1.419 TEUR). Weiters weist die Semperit Gruppe zum Stichtag 30. Juni 2014 ein Darlehen an dieses assoziierte Unternehmen in Höhe von 563 TEUR (31. Dezember 2013: 563 TEUR) aus.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzern-eliminierungen	Gruppe
1.1.–30.6.2014						
Umsatzerlöse	220.617	106.725	71.039	65.913	0	464.294
EBITDA	29.244	27.609	10.242	11.839	-10.148	68.786
EBIT = Segmentergebnis	17.393	22.002	8.162	8.945	-10.300	46.202
1.1.–30.6.2013						
Umsatzerlöse	218.317	90.428	78.384	64.271	0	451.400
EBITDA	28.223	20.714	11.895	12.536	-7.618	65.750
EBIT = Segmentergebnis	17.127	14.818	9.798	9.733	-7.776	43.699

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen bereits segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding sowie aus jenen Teilen einer Managementgesellschaft in China und einer Servicegesellschaft in Singapur, die dem Corporate Center zugeordnet sind. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Kosten des Corporate Centers sind, soweit möglich, bereits den Segmenten zugewiesen.

Im ersten Halbjahr 2014 sind keine Wertminderungen bei Sachanlagen sowie immateriellen Vermögenswerten eingetreten. Im ersten Halbjahr 2013 war das Ergebnis des Segments Sempermed durch eine Wertminderung des brasilianischen Kundenstamms in Höhe von 560 TEUR belastet.

ANSCHAFFUNG UND VERÄUSSERUNG VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Halbjahr 2014 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 21.092 TEUR (Vorjahr: 19.905 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 291 TEUR (Vorjahr: 268 TEUR) veräußert.

VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN

Zum 30. Juni 2014 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 48.206 TEUR (31. Dezember 2013: 38.919 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus begonnenen Investitionsprojekten zur Erweiterung von Kapazitäten.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien des IAS 39.9.

Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.6.2014	Buchwert 31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	130.704	111.230
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.580	7.277
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563
Sonstige Darlehen	Kredite und Forderungen	6	6
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	324	219
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	4.655	2.497
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	–	153.443	152.948
Kurzfristige Veranlagungen	Kredite und Forderungen	3.844	29.606

Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.6.2014	Buchwert 31.12.2013
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	128.531	125.764
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	97.004	102.409
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	77.017	73.067
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	11.234	13.530
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	25	177
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	1.343	196
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	173	3.131
Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	17.835	19.826

Die einzelnen Stufen in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren

Im ersten Halbjahr 2014 erfolgten keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.6.2014	Beizulegender Zeitwert 31.12.2013	Stufe
Vermögenswerte				
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.580	7.277	1
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	324	219	2
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	25	177	2
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	1.343	196	2

Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt.

Bei den zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt.

Bei den als Sicherungsinstrument designierten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Zinsswaps. Die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme aufgrund der zum Bilanzstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird beim Buchwert eine Kreditrisikoanpassung der jeweiligen Gegenpartei vorgenommen. Dabei werden positive Exposures mit dem Ausfallsrisiko der Gegenpartei und negative Exposures mit dem eigenen Ausfallsrisiko bewertet.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bei allen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie den Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.6.2014	Beizulegender Zeitwert 31.12.2013	Stufe
Verbindlichkeiten				
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	139.340	132.990	3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	176	3.215	3

Beim Schuldscheindarlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Bilanzstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine aktuelle Einschätzung des Ratings der Semperit Gruppe

durch das Management zugrunde. Der Unterschied zwischen dem Zeitwert zum 30. Juni 2014 und dem Zeitwert zum 31. Dezember 2013 ergibt sich einerseits aus den gesunkenen Kreditrisikokosten im ersten Halbjahr 2014 und andererseits aufgrund einer Begebung eines weiteren Schuldscheines in Höhe von 2 Mio. EUR.

Für bestehende fixverzinsten Finanzierungsleasingverbindlichkeiten wurden aktuelle fremdübliche Zinssätze erhoben und den vertraglichen Zinssätzen gegenübergestellt. Der Unterschied zwischen Buchwert und Zeitwert zeigt somit die Spanne zwischen der vertraglich vereinbarten, historischen Verzinsung und der derzeit am Markt erhältlichen. Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten werden unter dem Posten „Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ dargestellt.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

SCHULDSCHEINDARLEHEN

Die Semperit AG Holding hat im Juli 2013 ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 125 Mio. EUR begeben. Im zweiten Quartal 2014 erfolgte eine Erhöhung aus der Begebung eines weiteren Schuldscheines zu gleichen Bedingungen in Höhe von 2 Mio. EUR an die „Privatstiftung zur Förderung der Gesundheit von Beschäftigten der Semperit AG Holding“. Damit beläuft sich das Gesamtvolumen auf 127 Mio. EUR Nominale.

Im ersten Halbjahr 2014 wurden Zinsen in der Höhe von 684 TEUR bezahlt. Zum 30. Juni 2014 wurden Zinsen in der Höhe von 1.955 TEUR aliquot abgegrenzt und als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschied des Buchwertes in der Höhe von 126.577 TEUR (exklusive Zinsen) zum Nominale ergibt sich aus den Transaktionskosten der Emission im Juli 2013, welche über die Laufzeit des Schuldscheindarlehens entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt werden.

Wie auch zum 31. Dezember 2013 beläuft sich das gehedgte Nominale für die Emission vom Juli 2013 auf 30.240 TEUR. Diese Absicherung der variabel verzinsten Tranchen des Schuldscheindarlehens wurde per Oktober 2013 mittels Zinsswaps eingegangen. Dadurch wurde ein Teil der variabel verzinsten Tranchen in eine fixe Verzinsung konvertiert. Die Zinsswaps werden gemäß IAS 39 als Cash Flow Hedges bilanziert. Aufgrund der Bewertung wurde im ersten Halbjahr 2014 der effektive Teil der Cash Flow Hedges in Höhe von –1.050 TEUR (31. Dezember 2013: –100 TEUR) im sonstigen Ergebnis erfasst und 43 TEUR in die Gewinn und Verlustrechnung umgegliedert. Dadurch veränderte sich die Cash Flow Hedge Reserve um –1.006 TEUR auf –1.106 TEUR (31. Dezember 2013: –100 TEUR).

DIVIDENDE UND EIGENE AKTIEN

Die Hauptversammlung hat am 29. April 2014 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2013 eine erhöhte Dividende von 0,90 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,80 EUR je Aktie) und einen einmaligen 0,30 EUR Jubiläumsbonus anlässlich des 190-Jahre-Bestandsjubiläums des Unternehmens auszuschütten. In Summe wurden am 8. Mai 2014 24.688 TEUR ausgeschüttet (Vorjahr: 16.459 TEUR).

Die Hauptversammlung beschloss auch, den Vorstand für die Dauer von 30 Monaten zum Rückkauf und gegebenenfalls zur Einziehung eigener Aktien bis zu dem gesetzlich höchstzulässigen Ausmaß von 10% des Grundkapitals zu ermächtigen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit Aktiengesellschaft Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit Aktiengesellschaft Holding und die B & C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B & C Industrieholding GmbH. Die B & C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit Aktiengesellschaft Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit Aktiengesellschaft Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B & C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Dem assoziierten Unternehmen Synergy Health Allershausen GmbH wurde ein langfristiges Darlehen gewährt, das zum 30. Juni 2014 in Höhe von 563 TEUR (31. Dezember 2013: 563 TEUR) zu Buche steht. Weitere Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur in geringfügigem Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU MITGESELLSCHAFTERN

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften Semperflex Asia Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd. und Semperflex Shanghai Ltd. unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesen Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Plc. Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen.

AUFSICHTSRATSANGELEGENHEITEN

Die Hauptversammlung hat am 29. April 2014 Herrn Dr. Stefan Fida und Frau Dr. Astrid Skala-Kuhmann neu in den Aufsichtsrat gewählt, Herr Mag. Patrick Prügger wurde wiedergewählt.

In der an die Hauptversammlung anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurden Herr Dr. Veit Sorger als Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Dr. Michael Junghans als sein Stellvertreter wiederbestellt. Des Weiteren wurde Frau Michaela Jagschitz vom Betriebsrat zusätzlich als Mitglied des Aufsichtsrats delegiert. In Summe besteht der Aufsichtsrat damit aus 12 Mitgliedern (bisher 9 Mitgliedern).

VORSTANDSANGELEGENHEITEN

Herr Declan Daly wurde vom Aufsichtsrat im März 2014 für drei Jahre zum Vorstandsmitglied der Semperit AG Holding bestellt, sein Mandat begann am 1. Juni 2014. Herr Daly ist in der Semperit Gruppe für alle IT-Agenden, die allgemeine Prozessoptimierung und Business Exzellenz verantwortlich.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Semperit AG Holding hat im Juli 2014 bekannt gegeben, eine Neuordnung ihres 50:50 Joint Ventures mit der thailändischen Sri Trang Agro-Industry Gruppe (Sri Trang) anzustreben. Entsprechende Gespräche mit Sri Trang über eine Neugestaltung der Zusammenarbeit haben bis jetzt noch zu keinem Ergebnis geführt. Jüngst wurden in Bezug auf die Geschäftsgebarung getroffene Entscheidungen des Board of Directors der gemeinsamen Tochtergesellschaft Siam Sempermed Corporation (SSC) von einem von Sri Trang nominierten Non-Executive Director auf dem Rechtsweg in Thailand angefochten. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand beschlossen, die umfassende Durchsetzung der Rechte der Semperit als Gesellschafterin der SSC einzuleiten.

Wien, am 14. August 2014

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 14. August 2014

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Semperit Aktie

Die 125. Ordentliche Hauptversammlung fand am 29. April 2014 in Wien, Österreich, statt. Alle Beschlüsse dieser Hauptversammlung sind auf www.semperitgroup.com/ir unter ‚Hauptversammlung‘ einzusehen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands zur Ausschüttung einer Gesamtdividende von 1,20 EUR je Aktie (erhöhte Basisdividende von 0,90 EUR sowie Jubiläumsbonus anlässlich „190 Jahre Semperit“ von 0,30 EUR) zu. Die Bezahlung der Dividende erfolgte am 8. Mai 2014, der Dividenden-Ex-Tag war der 6. Mai 2014.

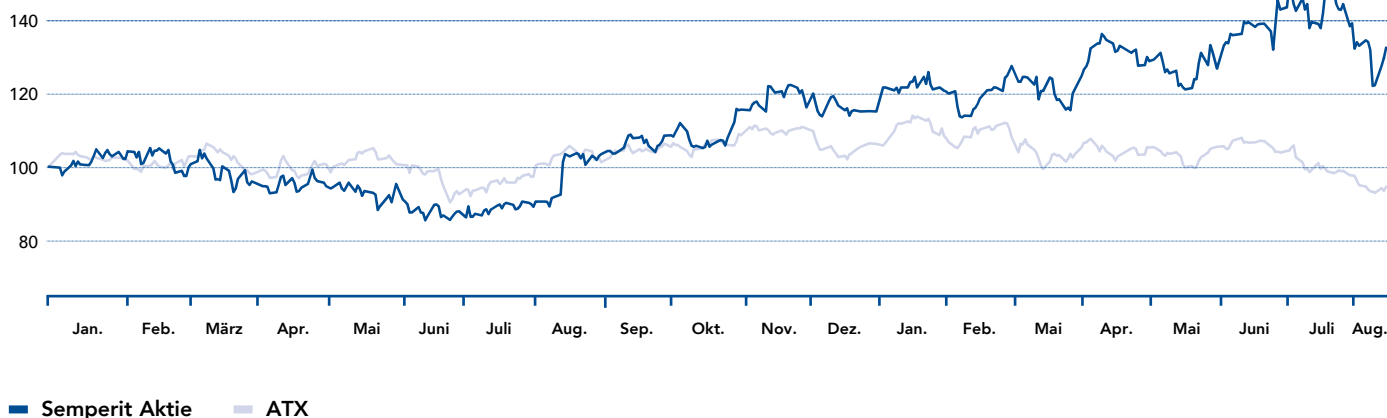
Semperit Aktie im Überblick

Kennzahlen		1.1.- 30.6.2014	1.1.- 31.12.2013
Kurs zum Stichtag	in EUR	44,75	36,00
Tiefstkurs	in EUR	35,51	26,86
Höchstkurs	in EUR	45,37	38,22
Marktkapitalisierung zum Stichtag	in Mio. EUR	920,7	740,6
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stk.	20.573.434	20.573.434
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹⁾		16,6	13,6
Ergebnis je Aktie ²⁾	in EUR	1,35	2,65

¹⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr

²⁾ Auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Kursentwicklung Semperit Aktie und ATX, indiziert mit 1.1.2013



KONTAKT

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Tel.: +43 1 79 777-210
investor@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com/ir

ADRESSEN DER SEMPERIT GRUPPE

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Finanzkalender 2014

19.8.2014	Halbjahresfinanzbericht 2014
18.11.2014	Bericht über das 1.–3. Quartal 2014

Finanzkalender 2015

26.3.2015	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014 und Bilanzpressekonferenz
28.4.2015	Hauptversammlung
5.5.2015	Dividenden-Ex-Tag
8.5.2015	Dividenden-Zahltag
19.5.2015	Bericht über das 1. Quartal 2015
18.8.2015	Halbjahresfinanzbericht 2015
17.11.2015	Bericht über das 1.–3. Quartal 2015

IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

DISCLAIMER

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 14. August 2014). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Fotografie: www.pinckers.com

